



Foto: Larinze Veltius

PraxisMesse

29. Oktober 2019

13 – 16 Uhr

11.30 – 12.30 Uhr: Fachvortrag

Campus Südstadt
Ubierring 48
50678 Köln

Fakultät für
Angewandte
Sozialwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln

PraxisMesse 2019

Das Praxisreferat der Fakultät für Angewandte Sozialwissenschaften bietet nun im dreizehnten Jahr ein Forum an, das Arbeitgeber*innen der Sozialen Arbeit mit Studierenden und Absolvent*innen zusammenführt und Ihnen die Möglichkeit gibt, Kontakte zur Erkundung von Praxisstellen, zur Hospitation und zur Bewerbung herzustellen.

In diesem Jahr haben sich **rund 140 Träger** aus den unterschiedlichsten Arbeitsfeldern der Sozialen Arbeit und aus Tätigkeitsfeldern der Kindheitspädagogik und Familienbildung angemeldet. Sie präsentieren ihre Einrichtungen, die Einsatzmöglichkeiten für Studierende im Praxisstudium und offene Stellenangebote für den beruflichen Einstieg.

Die Ausstellungsräume befinden sich im Erdgeschoss, in der Bildungswerkstatt, auf der 1. und 2. Etage der Fakultät. Zu Ihrer Orientierung finden Sie in dieser Broschüre die Standpläne der PraxisMesse 2019.

Zusätzlich finden Sie in dieser Broschüre auch Hinweise zu unserem Vortrag am Vormittag der PraxisMesse, zu unserer Praxisstellenvermittlung »PraxisBörse online« sowie zum Praxisstudium.

Über Ihr Kommen freuen wir uns und wünschen Ihnen eine anregende und ergebnisreiche Praxis-Messe 2019.

Das Team Praxisreferat

Falls Sie weitere Informationen benötigen, begrüßen wir Sie herzlich an unserem Stand im Flur der 1. Etage.

TH Köln
Fakultät für Angewandte Sozialwissenschaften
Praxisreferat
Campus Südstadt
Ubierring 48
50678 Köln

**Dipl.-Sozialarbeiter /
Dipl. Supervisor Heinz Gabler**
Leiter des Praxisreferates
T: +49 221-8275-3335
E: heinz.gabler@th-koeln.de

Dipl.-Sozialarbeiterin Sigrid Weidig
Wissenschaftliche Mitarbeiterin im Praxisreferat
T: +49 221-8275-3364
E: sigrid.weidig@th-koeln.de

Dipl.-Sozialarbeiterin Yildiz Yanboludan
Wissenschaftliche Mitarbeiterin im Praxisreferat
T: +49 221-8275-3046
E: yildiz.yanboludan@th-koeln.de

www.th-koeln.de/praxisreferat ➔

Praxisstellenvermittlung »PraxisBörse online«

Die Online-Datenbank »PraxisBörse online« der Fakultät für Angewandte Sozialwissenschaften bietet umfangreiche Möglichkeiten bei der Vermittlung von Stellenangeboten zwischen Studierenden und Einrichtungen:

praxisreferat.web.th-koeln.de

Hier können Studierende und Personalverantwortliche von Einrichtungen miteinander in Kontakt treten und Praxisstellen oder andere Möglichkeiten zum beruflichen Einstieg finden bzw. anbieten. Der Zugang ist einfach: Studierende melden sich mit ihrer Campus ID an und können dann im Anschluss verschiedene Dienste nutzen. Nahezu 800 registrierte Einrichtungen lassen sich unter verschiedenen Suchfunktionen finden und auf diese Weise auch potentielle Arbeitgeber*innen oder Praktikumsanbieter*innen.

Als Einrichtung registrieren Sie sich mit Ihren persönlichen Zugangsdaten und können dann Angebote für verschiedene Stellenarten veröffentlichen. Auch sind die Stellengesuche der Studierenden für Sie einsehbar, so dass Sie bei Interesse direkt mit ihnen in Kontakt treten können.

Die Nutzung der PraxisBörse online ist selbstverständlich kostenlos. Um die Qualität und Sicherheit zu wahren, ist dieses Portal beschränkt zugänglich: Registrieren können sich Träger*innen, die in Feldern Sozialer Arbeit sowie Pädagogik der Kindheit und Familienbildung engagiert sind und eine Kooperation mit der TH Köln in der Ausbildung von Studierenden anstreben oder bereits realisieren.

Fragen zur PraxisBörse online beantwortet Ihnen gerne Sigrid Weidig

E: sigrid.weidig@th-koeln.de

T: +49 221-8275-3364

Vorträge, Diskussionen und fachlicher Austausch

für Studierende, Vertreter*innen der Einrichtungen und Fachkolleg*innen am Tag der PraxisMesse

Am Vormittag der PraxisMesse möchte Sie das Praxisreferat zu einem aktuellen Vortrag mit der Möglichkeit zur Diskussion einladen.

»Wie eine konstruktive Arbeitsbeziehung zwischen Studierenden und Anleitenden die Professionalisierung in den Praxisphasen unterstützen kann«.

11.30 – 12.30 Uhr, Raum 201 (Hörsaal)

*Prof. Dr. Stephan Kösel (Fachhochschule
Nordwestschweiz)*

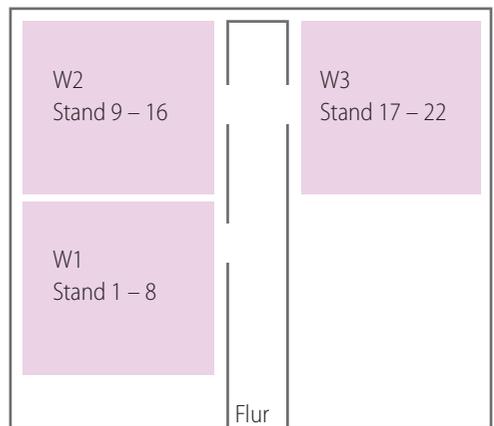
Praxisphasen können für Studierende orientierende, arbeitsfeldqualifizierende und übergreifend professionalisierende Funktionen erfüllen. Die Anleitenden wiederum füllen ihre Rolle nach eigenen beruflichen und organisationalen Modellen aus, was in der Praxis gelernt werden kann und soll. Beide Akteur*innen stehen daher im Sinne einer konstruktiven Arbeitsbeziehung vor der Herausforderung, die unterschiedlichen Erwartungslagen konstruktiv – über sogenannte »Connectivity-Strategien« – miteinander zu verbinden.

Moderation:

Dipl.-Sozialarbeiter / Dipl. Supervisor Heinz Gabler

Bildungswerkstatt / Erdgeschoss

<i>Institution</i>	<i>Raum / Standnummer</i>	<i>Institution</i>	<i>Raum / Standnummer</i>
Kinder-, Jugend- und Familienhilfe		Soziale Arbeit im Migrationskontext / Interkulturelle Soziale Arbeit	
Stadt Wesseling – Kinder, Jugend u. Familie	W1 1	Bonner Institut für Migrationsforschung u. Interkulturelles Leben (BIM) e.V.	W3 17
Kreis Euskirchen – Jugend u. Familie	W1 2	Diakonisches Werk Köln u. Region – Migration	W3 18
Stadt Leverkusen – Kinder u. Jugend	W1 3	Vingster Treff	W3 19
Stadt Frechen – Sozialraumteam	W1 4	Allerweltshaus Köln e.V. Coach e.V.	W3 20 W3 21
Stadt Köln – Amt für Kinder, Jugend u. Familie	W1 5	BAG EJSA – Servicebüro Jugendmigrationsdienste	W3 22
GoJa – Gesundheitorientierte Jugendarbeit – Koordinationsstelle SKM (JUGEND SUCHT BERATUNG) u. Stadt Köln (Jugendamt)	W1 6		
GoJa – Jugendwerkstätten der Jugendhilfe Köln e.V.	W1 7	Informationsstände der Sozialen Arbeit / Verbandsarbeit	
GoJa – JWK gGmbH Jugendwerk Köln	W1 8	DBSH	Flur BW 141
Bundesstadt Bonn – Amt für Kinder, Jugend u. Familie	W2 9	Institut für Inklusive Bildung gemeinnützige GmbH	Flur EG 142
B.O.J.E. – AUF ACHSE / KJSH Verein für Kinder-, Jugend- u. soziale Hilfen e.V.	W2 10	FSR – Fachschaft ASW	Flur EG 143
Stadt Bergisch Gladbach – Jugend und Familie	W2 11	VAS – Verein für Angewandte Sozialwissenschaften	Flur EG 144
Bundesamt für Justiz – Zentrale Behörde für internationale Sorgerechtskonflikte	W2 12		
Oberbergischer Kreis – Kinder, Jugend u. Familie	W2 13		
Käthe Kollwitz Gesamtschule Leverkusen – Schulsozialarbeit	W2 14		
Gymnasium Norf – Schulsozialarbeit	W2 15		
SKM Köln – Sozialdienst katholischer Männer e.V. – Kinder-, Jugend- u. Familienhilfe	W2 16		



Bildungswerkstatt
Stand 141

→ Flur EG
Stand 142 – 144

Zwischengeschoss

Institution

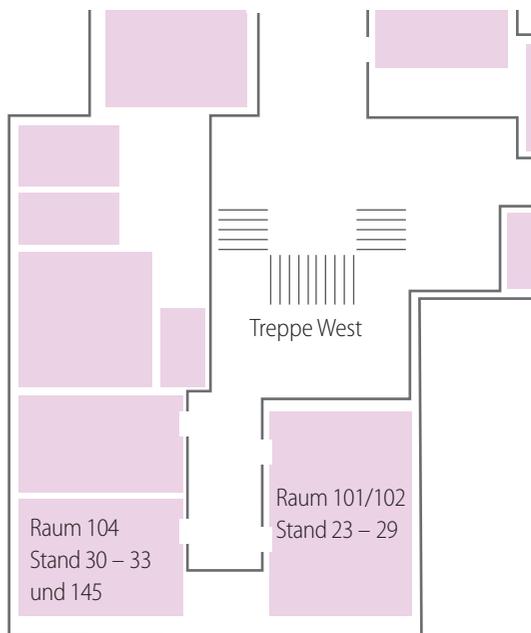
Raum / Standnummer

Kinder-, Jugend- & Familienhilfe – Erlebnispädagogik / offene Jugendarbeit

erlebnistage Harz	101/102	23
Natur bewegt e.V.	101/102	24
Catweasel	101/102	25
teamZUKUNFT gGmbH	101/102	26
EXEO e.V.	101/102	27
Soziales Zentrum Lino-Club e.V. – Offene Tür Lindweiler / Geschwister-Scholl-Haus /		
Circus Linoluckynelli	101/102	28
Schattenspringer GmbH	101/102	29

Freiwilligenarbeit

Malteser Hilfsdienst e.V. – Freiwilligendienste	104	30
Büro für Bürgerengagement	104	31
Kolping Jugendgemeinschafts- dienste – Kolpingwerk Deutschland gGmbH	104	32
IN VIA Kath. Verband für Mädchen- u. Frauensozialarbeit Köln e.V. /		
Internationale Projekte	104	33
Privatinternat Villa Argo	104	145



1. Obergeschoss

<i>Institution</i>	<i>Raum / Standnummer</i>	<i>Institution</i>	<i>Raum / Standnummer</i>
Lebensphase Alter / Menschen mit Behinderung		Ambulant Psychiatrisches Zentrum –	
Städt. Seniorenzentrum Köln-Riehl	110 34	APZ Bonn	113 57
AWO Marie-Juchacz-Zentrum, Köln	110 35	Elisabeth-von-Thadden-Haus	113 58
Haus Monika	110 36	Betreuungsverein Lebenshilfe NRW e.V.	113 59
Lebenshilfe Bildung NRW gGmbH	110 37	Haus Sonne gGmbH	113 60
Ev. Stiftung Hephata	110 38	Betreuungsstelle der Stadt Bergisch Gladbach	113 61
Zentrum für erworbene neurologische Erkrankungen (ZenE)	110 39	Resozialisierung / Gefährdetenhilfe	
Lebenshilfe Köln e.V.	110 40	Ambulanter Sozialer Dienst der Justiz NRW bei dem Landgericht Köln	114 62
moveAUT – autismus Köln/Bonn e.V.	111 41	Haus Rupprechtstrasse gGmbH	114 63
ProjektRouter gGmbH	111 42	SKM Köln – Sozialdienst katholischer Männer e.V. – Wohnungslosen- u. Integrationshilfen	114 64
Gemeinnützige Werkstätten Köln GmbH	111 43	Caritasverband für den Kreis Mettmann e.V.	114 65
JOVITA Rheinland gGmbH	111 44	Diakonisches Werk Köln u. Region – Gefährdetenhilfe	114 66
Paul Kraemer Haus, Frechen	111 45	Bahnhofsmision Köln	114 67
Sozialpsychiatrische Hilfen / Gesundheitshilfe		Genderspezifische Soziale Arbeit	
Psychozialer Trägerverein Solingen	112 46	pro familia NRW e.V. – Beratungsstellen Köln-Zentrum u. Köln-Chorweiler	126 68
Arbeitsgemeinschaft Gemeindepsychiatrie e.V.	112 47	Frauen helfen Frauen e.V. Leverkusen	126 69
Kölner Verein für Rehabilitation e.V. – Rehabilitation psychisch kranker Menschen	112 48	Diakonie Michaelshoven e.V. – Die Sozialen Hilfen	126 70
Sozialpsychiatrisches Zentrum Köln Kalk u. Köln Mülheim	112 49	Hilfe für Frauen in Not – Frauenhaus Bonn e.V.	126 71
Sozialpsychiatrisches Zentrum Bergheim	112 50	EVA – Ev. Beratungsstelle für Schwangerschaft, Sexualität u. Pränataldiagnostik	126 72
Malteser-Johanniter-Johanneshaus gGmbH	112 51	Frauenhaus Rhein-Erftkreis e.V.	126 73
Zwischenraum e.V.	112 52		
Alexianer GmbH – Ambulant betreutes Wohnen	112 53		
Köln-Ring gGmbH	112 54		
PAUKE Bonn gGmbH	113 55		
Bonner Verein für gemeindenaher Psychiatrie e.V.	113 56		

Institution

Raum / Standnummer

Berufliche Wiedereingliederung / Bildung / Gemeinwesenarbeit

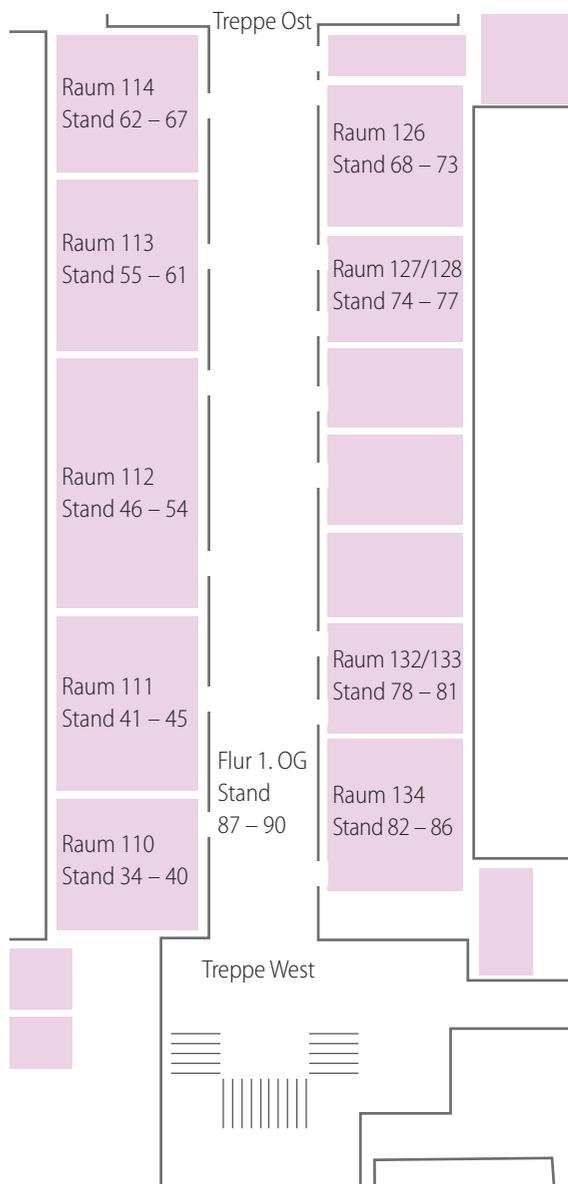
Kölner Gesellschaft für Arbeits- u. Berufsförderung mbH	127/128	74
Aktion Nachbarschaft e.V.	127/128	75
Veedel e.V.	127/128	76
Reha und Beruf gGmbH	127/128	77
IN VIA e.V.	132/133	78
Bildungswerk der AWO Kreisver- band Köln e.V.	132/133	79
Rhein-Erft-Akademie GmbH	132/133	80
Tages- und Abendschule Köln (TAS)	132/133	81

Drogenhilfe / Gefährdetenhilfe

Fachambulanz Sucht, Bonn	134	82
MEDIAN Klinik Dormagen	134	83
MEDIAN Therapiezentrum u. Adaptionshaus Köln	134	84
SKM Köln – Sozialdienst katholischer Männer e.V. – Gesundheits- u. Suchthilfe	134	85
Verein für Gefährdetenhilfe gB-GmbH, Bonn	134	86

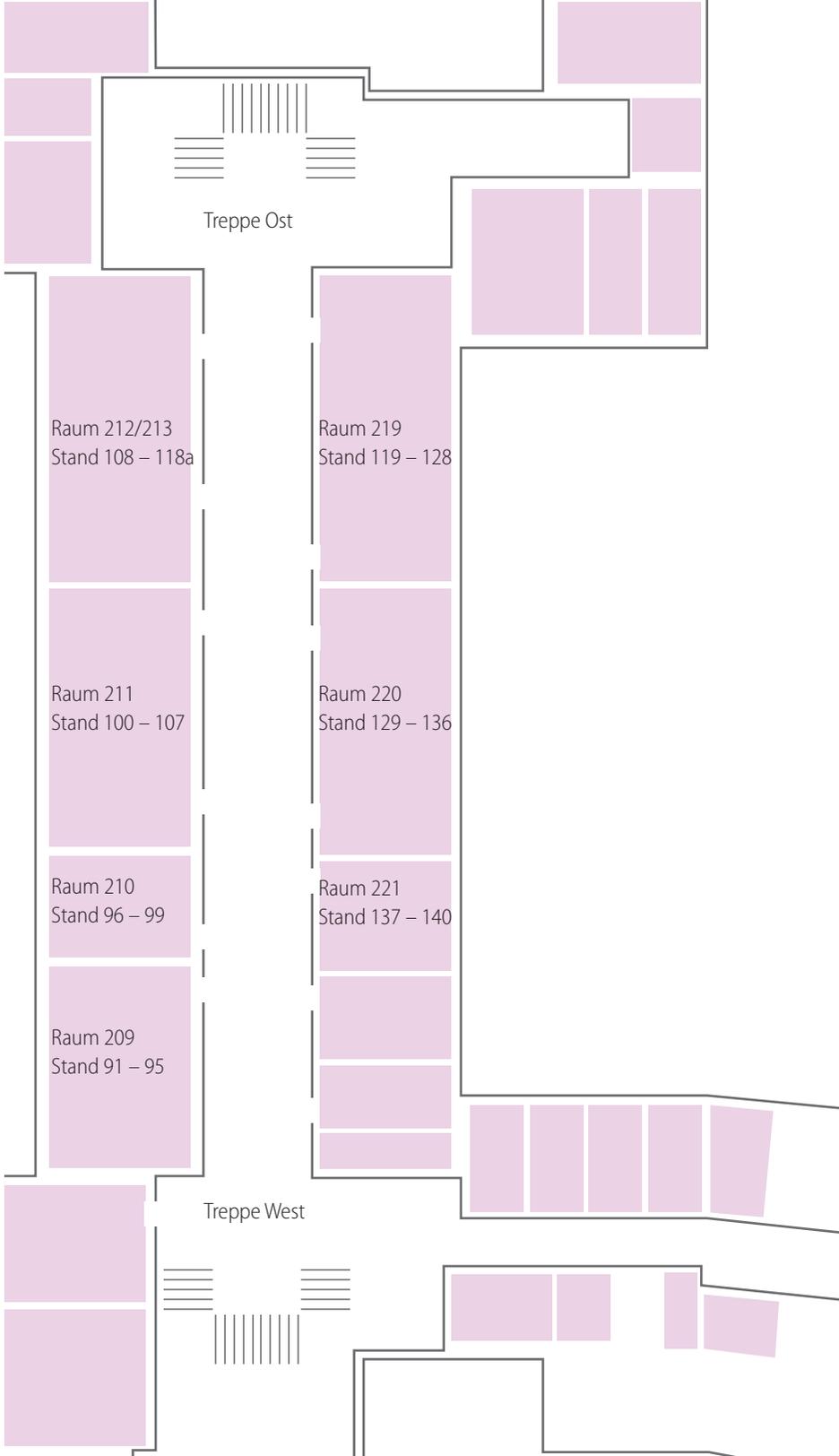
Informationsstände der Sozialen Arbeit / Verbandsarbeit

Praxisreferat (FAS TH Köln)	Flur 1. OG	87
International (FAS TH Köln)	Flur 1. OG	88
University of Luxembourg	Flur 1. OG	89
Masterstudiengänge (FAS TH Köln)	Flur 1. OG	90



2. Obergeschoss

<i>Institution</i>	<i>Raum / Standnummer</i>	<i>Institution</i>	<i>Raum / Standnummer</i>
Kinder und Familienbildung			
Sozialpädagogisches Zentrum Kerpen – Ambulante Erziehungshilfe, Frühe Hilfen, Tagesgruppe	209 91	Stiftung Die Gute Hand – Heilpäd. Kinderdorf Biesfeld, Haus Hermann-Josef Köln, Haus Nazareth Leverkusen, Wohnverbund Haus Agathaberg,	
AWO-KiSA gUG (haftungsbeschränkt)	209 92	Ambul. Dienste	212/213 110
Kindernöte e.V.	209 93	outback Stiftung	212/213 111
Stadt Köln – Jugendamt, Abteilung Tageseinrichtungen u. Tagesbetreuung für Kinder	209 94	Tagesklinik Pionierstraße	212/213 112
Stadt Erftstadt – Jugendamt, Päd. Familiendienst, ASD, Frühe Hilfen	209 95	Ev. Kinder- u. Jugendheim Probsthof GmbH	212/213 113
DRK LAG Familienbildung u. Weiterbildung NRW	210 96	Jugendakademie Walberberg	212/213 114
pme Familienservice GmbH	210 97	Stiftung Leuchtfener	212/213 115
Kinderschutzbund Kinderschutz- zentrum Köln	210 98	Leuchtfener Heimspiel gGmbH	212/213 116
FRÖBEL Bildung und Erziehung gGmbH	210 99	Der Sommerberg – Flexible Dienste Köln	212/213 117
		Marie-Baum-Haus	212/213 118
		Haus St. Stephanus	212/213 118a
		Jugendwohnen St. Sebastian	219 119
		Kinderheim Pauline von Mallinckrodt	219 120
		Jugendwohnen IN VIA	219 121
		AUF ACHSE / KJSJH e.V.	219 122
		1. Kinderhaus Frauen helfen Frauen Köln e.V.	219 123
		Ev. Jugendhilfe Godesheim	219 124
		Neukirchener Erziehungsverein	219 125
		P.E.B. e.V.	219 126
		transfer e.V.	219 127
		Robert Perthel-Haus	219 128
		Kinder- u. Familienhilfe Michaelshoven gGmbH	220 129
		Kath. Jugendagentur Köln gGmbH	220 130
		ASH-Sprungbrett e.V.	220 131
		Kath. Jugendagentur Leverkusen, Rhein-Berg, Oberberg gGmbH	220 132
		Geschäftsstelle – Sprungbrett e.V.	220 133
		Familienhilfe Frechen	220 134
		Jugendzentren Köln gGmbH	220 135
		Ev. Kinder- und Jugendzentrum »JoJo«	220 136
		Abenteuerspielplatz F.W.H. Troisdorf	221 137
		Medienprojekt Wuppertal	221 138
		Jugendfarm Bonn e.V.	221 139
		Internationaler Bund – IB West gGmbH für Bildung u. Soziale Dienste	221 140
Kinder-, Jugend- und Familienhilfe – stationäre und offene Angebote			
CJG Haus St. Gereon, Caritas-Jugend- hilfegesellschaft mbH	211 100		
CJG St. Ansgar, Caritas-Jugendhilfe- gesellschaft mbH	211 101		
CJG Hermann-Josef-Haus, Caritas- Jugendhilfegesellschaft mbH	211 102		
CJG Haus Miriam, Caritas-Jugend- hilfegesellschaft mbH	211 103		
Raphaelshaus – Jugendhilfezentrum	211 104		
Josefshaus	211 105		
Mutter-Kind-Haus Aline	211 106		
CJG Kinder- & Jugendhilfe St. Josef, Caritas-Jugendhilfegesellschaft mbH	211 107		
Maria im Walde gGmbH	212/213 108		
Bethanien Kinder- u. Jugenddorf Bergisch Gladbach	212/213 109		



Treppe Ost

Raum 212/213
Stand 108 – 118a

Raum 219
Stand 119 – 128

Raum 211
Stand 100 – 107

Raum 220
Stand 129 – 136

Raum 210
Stand 96 – 99

Raum 221
Stand 137 – 140

Raum 209
Stand 91 – 95

Treppe West

Das Praxisstudium in Stichpunkten

In den beiden Bachelorstudiengängen Soziale Arbeit (BASA) und Pädagogik der Kindheit und Familienbildung (PädKiFa) sind theoriegeleitete und anwendungsbezogene Praxisstudien zentraler Bestandteil des Studiums.

Das Praxisstudium ist Voraussetzung für die Erteilung der staatlichen Anerkennung.

Staatliche Anerkennung

ist Teil eines öffentlich-rechtlichen Berufsschutzes, ist Voraussetzung für einen z.T. regulierten Berufszugang, ist laufbahnrechtlich relevant und von tarifrechtlicher Bedeutung, wird nach Bestehen des Praxisstudiums zusammen mit dem Bachelor verliehen

Wahl der Praxisstelle

– unterstützt durch: Dozent*innen in den Vorbereitungsseminaren, **PraxisBörse online**, Stellenaushänge auf den Fluren der Fakultät, **PraxisMesse**, individuelle Beratung im Praxisreferat

PraxisBörse online

– hilft bei der Stellenrecherche: webbasierte Datenbank mit aktuellen (Praxis-)Stellenangeboten und Honorartätigkeiten

Praxisstudium im Ausland

– wird begrüßt, bei sehr guten Sprachkenntnissen in der jeweiligen Landessprache, Sicherstellung der fachtheoretischen Begleitung und Supervision, sowie einer qualifizierten anleitenden Fachkraft vor Ort

Vereinbarung zum Praxisstudium/Vertrag

– wird zwischen Student*innen im Praxisstudium und der Praxisstelle sowie der Fakultät geschlossen und wird vom Praxisreferat genehmigt

Praxisstudium im Bachelorstudiengang Soziale Arbeit (BASA)

Zielvereinbarung

– umfasst die persönlichen (Aus)Bildungsziele für das Praxisstudium, ist nach ca. vier Wochen in der Praxis dem Praxisreferat vorzulegen

Bedeutung des Praxisstudiums

Überprüfung der Berufsbefähigung in einem Handlungsfeld der professionellen Sozialen Arbeit durch intensive Beschäftigung mit:

- Organisationen, deren Aufgaben und Zielen
- professionelle und begründete Handlungsvollzüge in der Sozialen Arbeit
- Evaluation und Dokumentation Sozialer Arbeit
- Theorie-Praxis-Transfer
- Entwicklung eigener Lernziele und Kompetenzprofile im jeweiligen Arbeitsfeld

Vorbereitung auf das Praxisstudium

– erfolgt im Grundstudium, insbesondere durch Coaching-Angebote in Modul 10

Praxiszentren

– übernehmen die Begleitung während des Praxisstudiums durch Fachtheorie und Supervision: (PZ) Familie und Kinder, (PZ) Berufliche Wiedereingliederung und Resozialisierung, (PZ) Gesundheit und Krankheit, (PZ) Jugend, (PZ) Beratung, Bildung, Genderkompetenz, (PZ) Interkulturelle Soziale Arbeit, (PZ) Lebensphase Alter und Menschen mit Behinderung, (PZ) Arbeitsfeldübergreifende angewandte Wissenschaft Sozialer Arbeit, (PZ) International

Zeitraum Praxisstudium

– liegt regulär im 4. Semester für den Vollzeitstudiengang, im 5. und 6. Semester für den Teilzeitstudiengang, Abweichungen sind möglich

Praxisstudium im Bachelorstudiengang Pädagogik der Kindheit und Familienbildung (PädKiFa)

Workload Praxisstudium: 900 Stunden

alte PO2:

- 720 Stunden, reine Nettoarbeitszeit in der Praxiseinrichtung
- 180 Stunden für Vorbereitung, Begleitung, Auswertung in der Fakultät,

neue PO3:

- 800 Stunden reine Nettoarbeitszeit in der Praxiseinrichtung
- 100 Stunden für Vorbereitung, Begleitung, Auswertung in der Fakultät,

Eignung der Praxisstellen für das Praxisstudium ist gegeben, wenn

- professionelle Sozialarbeit / Sozialpädagogik erfolgt, inhaltliche, räumliche sowie sachliche Ressourcen vorhanden sind und
- die **Anleitung** durch staatlich anerkannte Fachkräfte der Sozialarbeit / Sozialpädagogik (grad./Diplom, Bachelor Soziale Arbeit) mit mindestens drei Jahren Berufserfahrung erfolgt

Bedeutung des Praxisstudiums

- Anwenden theoretischer Kenntnisse und Erleben pädagogischen Handelns
- berufliche Sozialisation und Identität durch Auseinandersetzung mit Werten, Normen und berufsethischen Grundsätzen
- Theorie und Praxis als aufeinander angewiesene Ausbildungsebenen

Zwei Praxisphasen im Praxisstudium PädKiFa

- Prax. I im 2./3. Semester, Prax. II im 4./5. Semester in zwei verschiedenen Zeitmodellen durchführbar

Workload je Praxisphase 600 Stunden

- 400 Stunden in der Praxiseinrichtung
- 70 Stunden Kontaktzeit an der TH Köln (Orientierungs-, Einführungs- u. Auswertungsblock, Sprechstunden, Beratungsgespräche)
- 130 Stunden Selbststudium, Recherche, Lektüre, Verschriftlichung

Geeignete Praxisstellen

für die Praxisphase I: Kindertageseinrichtungen, Ganztagschulen, Horte und Schulsozialarbeit an Grundschulen

für die Praxisphase II: Einrichtungen der Familienbildung, d.h. Beratung und Begleitung von Familien mit Kindern zwischen 10 und 12 Jahren

Anleitung

- durch Fachpersonal mit mind. drei Jahren Berufserfahrung

Fakultät für
Angewandte
Sozialwissenschaften

Technology
Arts Sciences
TH Köln